



# INFORMATIONSBLATT

## zu harzbedingten Oberflächenschäden

### Beschichtungen auf harzreichen Holzarten

Harzbedingte Oberflächenschäden reichen von einzelnen punktförmigen Bereichen, die Harzblasen verursachen können, über flächige Störungen, die den Untergrundverbund der Beschichtung beeinträchtigen (Enthaftung), bis hin zu massivem Harzausbruch mit Zerstörung der Lackierung. Das intensive Auftreten heller oder gelblicher, klebriger Harztropfen auf der Oberfläche ist bevorzugt auf Nadelholz, besonders Holzartengruppe 1, in Kombination mit dunkleren Anstrichen anzutreffen. Auch tropische Laubhölzer können Harze enthalten.

Bei harzreichen Hölzern wie z. B. Kiefer und Lärche kann es zum Ausschwitzen von Harz an der Oberfläche kommen, welches sich besonders bei hellen deckenden Beschichtungen in Form von gelblich-bräunlicher Verfärbung an der Oberfläche abzeichnet. Dunkle Oberflächen können sich im Außenbereich auf über 80°C aufheizen. Da sich Harz ab etwa 38°C verflüssigt, führt dies bei harzreichen Hölzern zu Harzaustritt, der die Haftung der Beschichtung oder das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen kann. Bei entsprechender Holzart und Güte kann es auch bei deutlich geringeren Oberflächentemperaturen zu unerwünschtem Harzfluss kommen.

Daher ist bei der Auswahl der Holzart und deren Güte auch der Farbton der Oberflächenbeschichtung in die Planung mit einzubeziehen. Aufgrund der zu erwartenden höheren Oberflächentemperaturen bei der Verwendung mittlerer oder dunkler Farbtöne in Kombination mit harzhaltigen Hölzern ist mit verstärktem Harzaustritt zu rechnen. Bei dunkleren Farbgebungen (z.B. nach RAL o. NCS Farbkarten) sollten daher andere, harzarme Holzarten gewählt werden. Harzreiche Holzbauteile sind bei der Ausführung von Beschichtungsarbeiten nicht immer erkennbar. Bei den verschiedenen Holzarten ist das Harz an sich, im Hinblick auf die Witterungsbeständigkeit und die natürliche Resistenz gegen Pilzbefall, eine sehr wertvolle Substanz im Holz. Diese allgemeine Feststellung ist notwendig, weil häufig der Harzaustritt und die Beurteilung dieses Phänomens in Zusammenhang mit der Holzqualität gebracht werden.

**Wichtig:** Harzaustritte sind naturbedingt und stellen grundsätzlich keinen Mangel gegenüber den Beschichtungssystemen der Firma Teknos dar.

**WE MAKE THE WORLD LAST LONGER**